

# November 2020



**1.11.** So, 18.00 / 20.30 **PERSISCHSTUNDEN**  
von Vadim Perelman, Russland, Deutschland 2020, DE, 127'

---

**2.11.** Mo, 18.00 **ALL THE PRESIDENT'S MEN**  
von Alan J. Pakula, USA 1976, EN d/f, 138'

---

**2.11.** Mo, 20.30 **PERSISCHSTUNDEN**  
von Vadim Perelman, Russland, Deutschland 2020, DE, 127'

---

**3.11.** Di, 20.30 **ALL THE PRESIDENT'S MEN**  
von Alan J. Pakula, USA 1976, EN d/f, 138'

---

**8.11.** So, 18.00 / 20.30 **SCHWESTERLEIN**  
von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond,  
Schweiz, Deutschland 2020, D, 99'

---

**9.11.** Mo, 18.00 **BALLOON**  
von Jeanette Nordahl, Dänemark 2020, OV d/f, 89'

---

**09.11.** Mo, 20.30 **SCHWESTERLEIN**  
von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond,  
Schweiz, Deutschland 2020, D, 99'

---

**10.11.** Di, 20.30 **BALLOON**  
von Jeanette Nordahl, Dänemark 2020, OV d/f, 89'

---

**15.11.** So, 15.00 / 18.00 / 20.30 **EDEN FÜR JEDEN**  
von Rolf Lyssy, Schweiz 2020, DIAL, 91'

---

**16.11.** Mo, 14.30 / 20.30 **EDEN FÜR JEDEN**  
von Rolf Lyssy, Schweiz 2020, DIAL, 91'

---

**16.11.** Mo, 18.00 **WILDLAND**  
von Pema Tsedon, China 2019, OV d/f, 102'

---

**17.11.** Di, 20.30 **WILDLAND**  
von Pema Tsedon, China 2019, OV d/f, 102'

---

<b>22.11. So, 11.00</b>	<b>ZÜRCHER TAGEBUCH</b> von Stefan Haupt, Schweiz 2020, D/Dial, 100', Dok
<b>22.11. So, 18.00 / 20.30</b>	<b>EL ROBO DEL SIGLO</b> von Ariel Winograd, Argentinien 2020, SP d/f, 114'
<b>23.11. Mo, 18.00</b>	<b>ZÜRCHER TAGEBUCH</b> von Stefan Haupt, Schweiz 2020, D/Dial, 100', Dok
<b>23.11. Mo, 20.30</b>	<b>EL ROBO DEL SIGLO</b> von Ariel Winograd, Argentinien 2020, SP d/f, 114'
<b>24.11. Di, 20.30</b>	<b>ZÜRCHER TAGEBUCH</b> von Stefan Haupt, Schweiz 2020, D/Dial, 100', Dok
<b>26.11. Do, 15.00</b>	<b>KOMMISSAR GORDON &amp; BUFFY</b> von Linda Hambäck, Schweden 2017, DE, 65', Ani, ab 4 Jahren
<b>29.11. So, 18.00 / 20.30</b>	<b>LES PLUS BELLES ANNÉES D'UNE VIE</b> von Claude Lelouch, Frankreich 2019, F d, 90'
<b>30.11. Mo, 14.30</b>	<b>LES PLUS BELLES ANNÉES D'UNE VIE</b> von Claude Lelouch, Frankreich 2019, F d, 90'
<b>30.11. Mo, 19.00</b>	<b>THERE IS NO EVIL</b> von Mohammad Rasoulof, Iran, Deutschland, Tschechien 2019, OV d/f, 150'
<b>1.12. Di, 19.00</b>	<b>THERE IS NO EVIL</b> von Mohammad Rasoulof, Iran, Deutschland, Tschechien 2019, OV d/f, 150'

## KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Dienstag, 3. November: Miro Maurer:  
Trump Card und/oder US-Wahlnacht
- Donnerstag, 5. + Freitag, 6. November: Musiktheater:  
Medea3 Tod + Musik
- Freitag, 13. November: Szenische Ur-Lesung mit Musik:  
Ludwig & Gloria oder die Orchidee
- Donnerstag, 19. November: Talk About Uster
- Samstag, 21. November: Manuel Stahlberger:  
Eigener Schatten



## TICKET-VORVERKAUF UND

### GUTSCHEIN-VERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch).

Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann neu auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

### ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch übers Internet im qtopia-Online-Shop gekauft werden (<https://qtopia.payrexx.com>).

Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Postcard oder Twint. Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt.



Sonntag, 1. November, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 2. November, 20.30 Uhr

## PERSISCHSTUNDEN

von Vadim Perelman, Russland, Deutschland, Belarus 2020, DE, 127'

Der junge Gilles (Nahuel Pérez Biscayart) hat einen Geistesblitz, als er 1942 von der SS verhaftet wird. Er sei kein Jude, sagt er, sondern Perser. Worauf er nicht erschossen wird, sondern in ein Lager gebracht und dem dortigen Hauptsturmführer Koch (Lars Eidinger) zugeführt. Denn dieser will Persisch lernen. In der Not erfindet Gilles eine exotisch klingende Sprache, die er dem braven Schüler beibringt. Stets jedoch plagt ihn die Angst, entlarvt zu werden. Eine hintergründige Kriegsgroteske mit zwei fantastischen Darstellern.



qtopia + KGU

Montag, 2. November, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 3. November, 20.30 Uhr

## ALL THE PRESIDENT'S MEN

von Alan J. Pakula, USA 1976, EN d/f, 138'

In der US-Wahlkampfzeit vom 3.11. spannen qtopia und die KGU zusammen. Während der Ustermer Schauspieler Miro Maurer im Central-Parterre den Wahlkrimi kommentiert, zeigt qtopia den wohl bekanntesten US-Politthriller. Alan J. Pakula hat darin die Watergate-Affäre aufgearbeitet und erzählt die Geschichte der beiden Journalisten Bob Woodward (Robert Redford) und Carl Bernstein (Dustin Hoffman), deren Enthüllungen Präsident Richard Nixon zum Rücktritt zwangen. Bob Woodward hat kürzlich ein Buch über Donald Trump veröffentlicht.



Sonntag, 8. November, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 9. November, 20.30 Uhr

## SCHWESTERLEIN

von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond, Schweiz 2020, D, 99'

Theaterautorin Lisa lebt mit ihrem Mann in der Schweiz, ihr Zwillingbruder Sven als Schauspieler in Berlin. Die beiden sind sich auch auf diese Distanz sehr nahe.



Als Sven an Krebs erkrankt, reist Lisa sofort zu ihm. Schliesslich holt sie ihn zu sich nach Hause, um ihn zu betreuen. Dass sie dabei ihre Familie vernachlässigt, macht die ganze Konstellation nicht einfacher. Das Schweizerische Frauen-Regieduo erzählt eine alltägliche Geschichte auf eindringliche Weise, was auch an den genialen Darsteller\*innen Nina Hoss und Lars Eidinger liegt.

Montag, 9. November, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 10. November, 20.30 Uhr

## BALLOON

von Pema Tseden, China 2019, OV d/f, 103'

Weil aus Peking die Einkind-Politik verordnet wird, müssen auch Drolkar und Darje verhüten, zumal sie bereits drei Söhne haben. Als diese die Kondome finden und daraus Luftballons machen, wird es Drolkar zu bunt: Sie will sich sterilisieren lassen. Damit jedoch trifft sie auf Widerstand in der eigenen Familie. In wunderschönen Bildern erzählt Pema Tseden von menschlichen und gesellschaftlichen Problemen am Ende der Welt, wo Tradition auf Moderne prallt.



CINEDOLCEVITA

Sonntag, 15. November, 15.00 / 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 16. November, 14.30 / 20.30 Uhr

CINE  
DOLCEVITA

## EDEN FÜR JEDEN

von Rolf Lyssy, Schweiz 2020, DIAL, 91'

Zu seinem neuen Film inspirieren lassen hat sich Rolf Lyssy («Schweizermacher») von Mano Khalils Dokfilm «Unser Garten Eden». Auch Lyssy zeigt die skurrile Welt eines Schrebergartens, der zwar multi-kulti funktioniert, dessen italienischer Präsident (Pablo Aguilar) aber zum helvetischen Bünzli geworden ist. Erfrischend daher die junge Nelly, die über ihre demente Grossmutter in den Garten gelangt und nicht nur den coolen Dauerbewohner (Marc Sway) betört. Eine erfrischend heitere «Swissminiatur»-Komödie.



Montag, 16. November, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 17. November, 20.30 Uhr

## WILDLAND

von Jeanette Nordahl, Dänemark 2020, OV d/f, 89'

Ida ist froh, dass sie nach dem Unfalltod ihrer Mutter Unterschlupf bei ihrer Tante findet. Diese ist zwar sehr fürsorglich, aber auch geheimnisvoll. Mit ihren Söhnen, Idas Cousins, führt sie ein wildes Leben jenseits von Konventionen und Moral. Ida (17) fühlt sich zunehmend verunsichert: Einerseits braucht sie die familiäre Sicherheit, andererseits fürchtet sie die wilde, unberechenbar kriminelle Energie ihrer neuen Umgebung.



**SONNTAGSMATINÉE MIT GÄSTEN**  
Sonntag, 22. November, 11.00 Uhr +  
Montag, 23. November, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 24. November, 20.30 Uhr



## ZÜRCHER TAGEBUCH

von Stefan Haupt, Schweiz 2020, D/Dial, 100', Dok

In seinem filmischen Tagebuch stellt der Zürcher Regisseur Stefan Haupt Fragen: an sich selbst, an seine Umgebung, an die Gesellschaft, an die rasant sich verändernde Welt. Seine Beobachtungen teilt er mit Mitmenschen, Freunden, Familienmitgliedern und knüpft daraus ein multimediales Netz. Stefan Haupt («Zwingli», «Der Kreis») hat an seinem neuen Film vier Jahre lang gearbeitet. Am Sonntag unterhält er sich nach der Vorführung mit Frank von Niederhäusern.



**Sonntag, 22. November, 18.00 / 20.30 Uhr +**  
**Montag, 23. November, 20.30 Uhr**

## EL ROBO DEL SIGLO

von Ariel Winograd, Argentinien 2020, SP d/f, 114'

Über Banküberfälle wurden schon viele Filme gedreht. Kaum einer aber ist so raffiniert und vergnüglich angelegt wie dieser. Und das hat einen simplen Grund: Ariel Winograd hat sich den realen Überfall auf den Banco del Rio vorgenommen, ausgeheckt von zwei piffigen Kerlchen. Diese haben die Banquiers in Buenos Aires übers Ohr gehauen und die Polizei an der Nase rumgeführt. Obs gelungen ist, sei nicht verraten, denn der Film ist allzu vergnüglich, um ihn zu verpassen.



**KINDERFILM am USTERMÄRT**  
Donnerstag, 26. November, 15.00 Uhr



## KOMMISSAR GORDON & BUFFY

von Linda Hambäck, Schweden 2017, DE, 65', Ani, ab 4 Jahren

Der Ustermärt ist abgesagt. Schulfrei ist dennoch, und deshalb gibts auch den Kinderfilm am Ustermärt-Donnerstag! Zwei besondere Helden sind auf der grossen Leinwand zu



Gast: Froschkommissar Gordon und Mauspolizistin Buffy. Die beiden haben einen kniffligen Fall zu lösen. Dem Eichhörnchen sind nämlich die Haselnüsse geklaut worden. Aber war es wirklich der Fuchs, wie alle vorschnell behaupten? Kommt und seht selbst!

**CINEDOLCEVITA**  
Sonntag, 29. November, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 30. November, 14.30 Uhr



## LES PLUS BELLES ANNÉES D'UNE VIE

von Claude Lelouch, Frankreich 2019, F d, 90'



Stimmt es, dass die Franzosen das Lieben am intensivsten zelebrieren? Claude Lelouch gibt eine mögliche Antwort. In seinem neuen Film lässt er den alternden Lebenskünstler Jean-Louis nochmals auf Anne treffen, die Liebe seines Lebens, die er zuerst aber nicht zu kennen vorgibt. Die beiden erinnern sich an die schönsten Jahre ihrer jeweiligen Leben, und bald beginnt es von neuem zu Knistern. Altmeister Lelouch («Un homme et une femme») lädt zum melancholisch schönen Rendez-vous mit Anouk Aimée und Jean-Louis Trintignant.

**Montag, 30. November, 19.00 Uhr +**  
**Dienstag, 1. Dezember, 19.00 Uhr**

## THERE IS NO EVIL

von Mohammad Rasoulof, Iran, Deutschland, Tschechien 2019, OV d/f, 150'

Vier Menschen stehen vor wichtigen Entscheidungen, die ihre Leben verändern wern: der gütige Familienvater Heshmat, der junge Soldat Pouya, der verliebte Javad und die nichtsahnende Darya. Der unter Hausarrest stehende Regisseur Mohammad Rasoulof drehte die vier Episoden unter prekären Verhältnissen.

Er charakterisiert und kritisiert anhand von vier Schicksalen sein Heimatland Iran auf grandiose, mutige und kunstvolle Weise. Der Film bekam den Goldenen Bären in Berlin.

